

Zur DM-Bronze fehlen nur Millimeter

Haarscharf am Siegerpodest der deutschen Meisterschaft vorbeigeschrammt ist die junge Gröbenzellerin Anna-Maria Kaunzinger. Bei den Titelkämpfen auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück verpasste das aus einer Sportschützen-begeisterten Familie stammende Nachwuchstalent – Opa, Oma, Papa und Mama sind seit Jahrzehnten in Funktionspositionen beim Altrausch-Verein tätig – als Vierte in der Schülerklasse die Bronzemedaille umgerechnet nur um vier Zehntel Millimeter. Das ergab die Auswertung auf der Schießscheibe. Obwohl die 199-köpfige Konkurrenz aus ganz Deutschland sehr stark war, behauptete sich Kaunzinger mit 96 und 99 Ringen auf dem für sie sensationellen vierten Platz. Beim Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr (kniend, liegend, stehend) lief es ähnlich gut, als sie mit persönlicher Bestleistung 575 von möglichen 600 Ringen erzielte und damit Platz 37 belegte. Mit der Luftpistole, ihrer Hobby-Disziplin, kam sie als 83. auf 134 Ringe.



Anna-Maria Kaunzinger

Mit 6000 Teilnehmern ist die Schützen-DM die zweitgrößte nationale Breitensportveranstaltung. Der Deutsche Sportschützenbund (DSSB) zählt 1,4 Millionen Mitglieder. Zu ihnen gehören auch zwölf weitere Aktive aus dem Landkreis, die sich für Hochbrück qualifizierten hatten. Unter ihnen Lena Motzer aus Geiselbullach, die ebenfalls in der Luftgewehr-Schülerklasse mit 185 Ringen 94. wurde. Mit der Armbrust auf einer Zehn-Meter-Distanz zur Scheibe erreichte Puchheims Eintracht-Juniorin Tanja Bodenbach den 36. Rang (348).

Bei den älteren Teilnehmern verbuchten die beiden Olchinger Lisa Kunz (390 Ringe) und Hans-Georg Loder (382) die Ränge 91 und 49. Christine Fischer (Altheim) erzielte bei den Seniorinnen 373 Ringe und damit den 18. Platz. Christian Schiller (Unterpfaffenhofen) wurde im Kleinkaliber-Liegendwettkampf 20. mit 585 Ringen, der Schöngesinger Luftpistolen-Spezialist Bruno Prahl 23. (365). Bei den gehandicapten Rollstuhl-Sportlern waren Erwin Lauchner (51./583) und Albert Windl (76./572 R) aus Mittelstetten sowie der Maisacher Max Schmid (16./550) am Start. lo